

Drucksache:
0203/2015/IV

Datum:
24.09.2015

Federführung:
Dezernat II, Amt für Verkehrsmanagement

Beteiligung:

Betreff:

**Informationen zur Anfrage nach einem autofreien
Sonntag auf der B37**

Informationsvorlage

Beschlusslauf

Die Beratungsergebnisse der einzelnen Gremien beginnen ab der Seite 2.2 ff.
Letzte Aktualisierung: 17. Dezember 2015

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Kenntnis genommen:	Handzeichen:
Bezirksbeirat Altstadt	15.10.2015	Ö	() ja () nein () ohne	
Stadtentwicklungs- und Verkehrsausschuss	18.11.2015	Ö	() ja () nein () ohne	
Gemeinderat	10.12.2015	Ö	() ja () nein () ohne	

Zusammenfassung der Information:

Der Bezirksbeirat Altstadt, der Stadtentwicklungs- und Verkehrsausschuss und der Gemeinderat nehmen die Information zur Kenntnis.

Finanzielle Auswirkungen:

Bezeichnung:	Betrag:
Ausgaben / Gesamtkosten:	
keine	
Einnahmen:	
keine	
Finanzierung:	
keine	

Zusammenfassung der Begründung:

Ein autofreier Sonntag auf der B37 im Abschnitt zwischen der Stadthalle und dem Karlstor wird von der Verwaltung nur dann als möglich angesehen, wenn die gesperrte Verkehrsfläche auch tatsächlich für Veranstaltungen diverser Art genutzt wird und nicht nur der reinen Verhinderung des Autoverkehrs dient.

Der Antrag 0057/2015/AN ist in der gegenwärtigen Ausgestaltung abzulehnen.

Sitzung des Bezirksbeirates Altstadt vom 15.10.2015

Ergebnis: Kenntnis genommen

Sitzung des Stadtentwicklungs- und Verkehrsausschusses vom 18.11.2015

Ergebnis der öffentlichen Sitzung des Stadtentwicklungs- und Verkehrsausschusses vom 18.11.2015

13 **Autofreier Sonntag auf der B37** Informationsvorlage 0203/2015/IV

Oberbürgermeister Dr. Würzner eröffnet den Tagesordnungspunkt.

Stadtrat Holschuh erläutert den Antrag der Fraktion Bündnis 90 /Die Grünen auf Sperrung der B 37 zwischen Stadthalle und Karlstor an den Sonntagen nach der Schlossbeleuchtung für den Autoverkehr.

Oberbürgermeister Dr. Würzner erläutert, dass eine Sperrung nur anlassbezogen möglich sei, als Beispiel wird die Veranstaltung zum Thema „Stadt an den Fluss“ mit Sperrung der B 37 angeführt. Im nächsten Jahr gibt es Planungen für einen Event mit Sperrung der B 37 in Verbindung mit dem Heidelberger Frühling.

Weiter melden sich zu Wort:

Stadträtin Markmann, Stadtrat Föhr und Stadtrat Rothfuß

Folgende Punkte werden angesprochen:

- Vorstellbar sei zum Beispiel, das Brückenfest entsprechend auf die B 37 auszuweiten.
- Die Orte im Neckartal müssen auch bei einer Sperrung der B 37 auf jeden Fall erreichbar sein.
- Die Erreichbarkeit für den Autoverkehr wird gewährleistet durch die Befahrbarkeit der L 534 auf der nördlichen Neckarseite und die Umleitung durch den Tunnel / die Friedrich-Ebert-Anlage auf der südlichen Neckarseite.

Herr Oberbürgermeister Dr. Würzner stellt den abgeänderten **Antrag** der Fraktion Bündnis 90 /Die Grünen zur Abstimmung:

Wir beantragen die B37 zwischen Stadthalle und Karlstor für die Durchführung einer Veranstaltung im Jahr 2017 an einem Sonntag nach der Schlossbeleuchtung für den Autoverkehr zu sperren.

Heidelberg Event soll dafür ein entsprechendes Konzept erarbeiten.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

gezeichnet
Dr. Eckart Würzner
Oberbürgermeister

Ergebnis: Kenntnis genommen mit Arbeitsauftrag an die Verwaltung

Sitzung des Gemeinderates vom 10.12.2015

Ergebnis der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates am 10.12.2015:

49.1 Informationen zur Anfrage nach einem autofreien Sonntag auf der B37 Informationsvorlage 0203/2015/IV

Oberbürgermeister Dr. Würzner verweist auf den **abgeänderten Antrag** der Fraktion Bündnis90/Die Grünen, der im Stadtentwicklungs- und Verkehrsausschuss am 18.11.2015 gefasst wurde:

Wir beantragen die B37 zwischen Stadthalle und Karlstor für die Durchführung einer Veranstaltung im Jahr 2017 an einem Sonntag nach der Schlossbeleuchtung für den Autoverkehr zu sperren.

Heidelberg Event soll dafür ein entsprechendes Konzept erarbeiten.

Er schlägt vor, den Antrag dahingehend zu ändern, an einem **Samstag oder** Sonntag die B37 anlassbezogen für den Autoverkehr zu sperren.

Hiergegen erhebt sich kein Widerspruch. Somit stellt er den abgeänderten Antrag wie folgt zur Abstimmung:

Es wird beantragt, die B37 zwischen Stadthalle und Karlstor für die Durchführung einer Veranstaltung im Jahr 2017 an einem **Samstag oder** Sonntag für den Autoverkehr zu sperren.

Heidelberg Event soll dafür ein entsprechendes Konzept erarbeiten.

Abstimmungsergebnis: bei 1 Gegenstimme beschlossen

gezeichnet

Dr. Eckart Würzner
Oberbürgermeister

Ergebnis: Kenntnis genommen mit Beschluss

Begründung:

Aus der Mitte des Gemeinderats wurde der Antrag gestellt, die Bundesstraße 37 im Abschnitt zwischen der Stadthalle und dem Karlstor an den Sonntagen nach der Schlossbeleuchtung für den Autoverkehr zu sperren. Als Begründung wurde vorgetragen, dass das Neckar- und Altstadterlebnis vor allem für die vielen Touristen deutlich an Attraktivität gewinnen würde, wenn die Straße von Autofahrern freigehalten wird und die Fußgänger bzw. Radfahrer die gesamte Straßenbreite nutzen könnten.

Zu diesem Antrag nimmt die Verwaltung wie folgt Stellung:

Der Gedanke, einen Tag pro Jahr auf den Gebrauch des Autos zu verzichten, wird von den meisten Kommunen und Städten grundsätzlich unterstützt. Viele Städte und Orte sperren ihre Zentren bzw. einzelne Straßenzüge einmal pro Jahr für den gesamten motorisierten Verkehr.

Auch in Heidelberg gibt es solch einen Tag: Beim Aktionstag „Lebendiger Neckar und AOK-Radsonntag“ wird das nördliche Neckarufer zwischen Neuenheim und Ziegelhausen vollständig für den Fahrzeugverkehr gesperrt und dem Rad- und Fußgängerverkehr „zurückgegeben“. Den Zuschauern wird an diesem Tag auf der L534 ein abwechslungsreiches Bühnenprogramm mit Show-, Tanz-, Theater- und Sporteinlagen sowie Live-Bands geboten.

In den vergangenen Jahren hat die Verwaltung mehrmals betont, dass weitere autofreie Tage in Heidelberg nur dann möglich sind, wenn die gesperrten Verkehrsflächen für Veranstaltungen diverser Art (wie z.B. beim Lebendigen Neckar) genutzt werden. Eine Sperrung ohne Veranstaltungsaktivitäten, welche nur der Verhinderung des Autoverkehrs dient, wird von der Stadt Heidelberg nicht mitgetragen. Dies gilt insbesondere für den Abschnitt der Bundesstraße 37 zwischen der Stadthalle und dem Karlstor, welcher für den Kraftfahrzeugverkehr von herausragender Bedeutung ist und die wichtigste Ost-West-Achse darstellt.

Aus den genannten Gründen lehnt die Verwaltung den Antrag 0057/2015/An in seiner aktuellen Ausgestaltung ab.

Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

Nummer/n: (Codierung)	+ / - berührt:	Ziel/e:
MO 1		Umwelt-, stadt- und sozialverträglichen Verkehr fördern Begründung: Ein autofreier Sonntag auf der B37 hat positive Effekte auf die Schadstoff- und Lärmeinwirkungen und würde den Umweltgedanken weiter fördern.
MO 2		Minderung der Belastungen durch den motorisierten Verkehr Begründung: s. MO 1

2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten: keine

gezeichnet
Bernd Stadel

